

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr	50,00 €
---------------	---------

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC	73,20 €
EZ Dusche/WC	87,50 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft	41,30 €
---------------------------------	---------

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 10. Januar 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

40 05 09

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Gerlinde Barwig
Sekretariat: Susanne Buchwald
Telefon +49 7164 79-211
Telefax +49 7164 79-5211
susanne.buchwald@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtzeiten um 8:05 und 8:30.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Politik, Recht, Gemeinwohl**Zielgruppe**

Pfarrer/innen,
Religionslehrer/innen,
Seelsorger/innen

Tagungsleitung

Gerlinde Barwig,
Studienleiterin,
Evangelische Akademie Bad Boll
Gabriele Walcher-Quast,
Wirtschafts- und Sozialpfarrerin,
Evangelische Akademie Bad Boll/KDA Ulm

und die Vertrauenspersonen der Schwerbehindertenvertretung der Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg:

Siegfried Dreher,
Pfarrer i.R., Sindelfingen
Thomas Mann,
Pfarrer, Backnang
Wiebke Wählting,
Dekanin, Stuttgart-Zuffenhausen

Zuschüsse sind möglich.
Anfragen bei Gottfried Lutz
Telefon 07161 917700

Programm

Wie gesund muss ein Pfarrer/ eine Pfarrerin sein?

Wenn Krankheit und Behinderung mich selbst betreffen

26. bis 27. Januar 2009
Evangelische Akademie Bad Boll



**Evangelische
Akademie**

 Bad Boll

**Wie gesund muss ein Pfarrer/eine Pfarrerin sein?
Wenn Krankheit und Behinderung mich selbst betreffen**

Mit Bezug auf die biblische Botschaft mahnen wir in unserer Kirche immer wieder an, wie wichtig es ist, sich Menschen mit Behinderung zuzuwenden und sie in die Gemeinden zu integrieren. So wird von der Schwäche gepredigt, in der Gottes Kraft besonders mächtig sei oder von der Gleichwertigkeit aller Glieder des Leibes Christi.

Wie sieht es aber aus, wenn Behinderung, Krankheiten, Einbrüche und Handicaps in den eigenen Reihen unter Kolleginnen und Kollegen im kirchlichen Dienst, speziell im Pfarrdienst vorkommen? Haben Frauen und Männer mit einer Behinderung überhaupt eine Chance in diesem Beruf, der zunehmend Flexibilität, Belastbarkeit, Managementfähigkeit, ja möglichst „Alleskönnen“ erfordert?

Bei dieser Tagung geht es um das Zurechtrücken von Bildern und Vorstellungen - auch im eigenen Kopf. Sowohl Ansprüche als auch (Selbst-)Abwertungen verhindern oft das Entwickeln von realistischen und kreativen Dienstaufträgen.

Deshalb wollen wir uns bei dieser Tagung durch Vorträge und Studien aus unterschiedlichen Disziplinen inspirieren lassen und neue Denkansätze kennen lernen. Außerdem geht es um den Austausch von Erfahrungen und Strategien, die in unserer Landeskirche dabei helfen können, die Perspektiven für behinderte Pfarrer/innen, Religionslehrer/innen sowie Seelsorger/innen zu verbessern. Wir glauben, dass dadurch für den gesamten Pfarrdienst realistischere Leitbilder und Menschen gerechtere Arbeitsstile erschlossen werden können.

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Gerlinde Barwig, Siegfried Dreher, Thomas Mann,
Wiebke Wählting, Gabriele Walcher-Quast

Montag 26. Januar 2009

09:00	Anreise, Anmeldung, Imbiss
09:30	Begrüßung und Einführung
10:00	Gesundheit – was heißt das? Grußwort - Akademiedirektor Joachim L. Beck
10:15	Hauptsache gesund?! Die Anbetung des Heilen als theologische Position und Gegenentwürfe Dr. Antje Fetzer, Pfarrerin, DWW, Stuttgart
11:00	Pause
11:15	Kleingruppen und Gesprächsrunde mit der Referentin
12:00	Behinderung und Pfarrdienst: Der lange Weg zur Normalität Zur Entstehungsgeschichte der Schwerbehindertenvertretung im evangelischen Pfarrdienst in Württemberg Thomas Mann, Pfarrer, Vertrauensperson der Schwerbehinderten Pfarrer/innen der Landeskirche
12:30	Mittagessen
14:30	Workshops 1. Ambivalenz einer Behinderung Grenzen akzeptieren oder erweitern? Hilfebedarf benennen oder verschweigen? Was darf ich anderen zumuten, was sollen sie über meine Situation wissen? Leitung: Hans-Martin Breuning, Pfarrer i.R. Friedrichshafen-Manzell 2. Spielräume und Grenzen für Behinderte im Pfarrdienst Wie flexibel ist ein Dienstaufrag gestaltbar? - Kooperation und Fantasie machen manches möglich. Konkrete Beispiele und Strategien Leitung: Siegfried Dreher, Pfarrer i.R., Böblingen 3. Behinderung im Pfarramt – Privatsache oder öffentliche Angelegenheit Sich outen, ja oder nein? Wem gegenüber? Welche Erfahrungen liegen vor? Druck von außen und/oder von innen? Was hat das mit dem eigenen Selbstbild zu tun? Leitung: Thomas Mann, Pfarrer, Backnang und Wiebke Wählting, Dekanin, Stuttgart-Zuffenhausen

Kaffee, Tee, Kuchen

15:45	Kaffee, Tee, Kuchen
16:15	Weiterarbeit in den Workshops
17:30	Behinderung – Krankheitszeiten – Rehabilitation Aktuelle Rechtsfragen für Pfarrer/innen Cornelia Burg, Kirchenoberrechtsrätin beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart, Dezernat 6, Dienstrecht und Arbeitsrecht
18:30	Abendessen
20:00	Gesellige Runden und Filmangebot „Wie im Himmel“

Dienstag 27. Januar 2009

08:00	Morgenandacht Thomas Mann
08:20	Frühstück
09:15	Behinderung und Scham – Warum offensives Umgehen mit der eigenen Behinderung so schwer fällt Dr. med. Hans-Joachim Maaß, Halle, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/Psychoanalyse und Autor
11:00	Kaffeepause
11:30	Positiv oder negativ – stark oder schwach? Wie Definitionen, Bewertungen und Zuschreibungen Wirklichkeit verändern (können) ein Blick auf nächste Schritte
12:15	Auswertung – Verabredungen – Reisesegen
12:30	Mittagessen Ende der Tagung